

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Wissenschaft vom subjectiven Geist ist die Psychologie, welchen Namen Hegel zwar nur auf den letzten Theil derselben angewendet hat, wir aber hier auf das Ganze ausdehnen wollen; die Wissenschaft vom objectiven Geist ist die Rechtsphilosophie und die Philosophie der Geschichte, die Wissenschaft vom absoluten Geist die Kunstphilosophie (Aesthetik), die Religionsphilosophie und die Geschichte der Philosophie. So theilen sich die Wissenschaft vom endlichen und die vom unendlichen Geist in je drei philosophische Wissenschaften.

Die ganze Geistesphilosophie in allen ihren Theilen hat Hegel encyclopädisch und mit Ausnahme der Rechtsphilosophie (des einzigen während seiner berliner Periode veröffentlichten Werkes) nur encyclopädisch in paragraphischer Kürze, in ausgeführter Form nur in seinen Vorlesungen behandelt, welche in der uns bekannten Weise von seinen Schülern herausgegeben und der Gesamtausgabe der Werke einverleibt worden sind.<sup>1</sup> Die encyclopädische Logik, mit Zusätzen aus hegelschen Vorlesungsheften und Nachschriften der Zuhörer hat L. v. Senning im VI. Bande der sämmtlichen Werke herausgegeben, die encyclopädische Naturphilosophie in derselben Weise L. Michelet in der ersten Abtheilung des VII. Bandes, die encyclopädische Geistesphilosophie mit Zusätzen aus zwei hegelschen Vorlesungsheften und fünf Zuhörer-Nachschriften L. Boumann in der zweiten Abtheilung des VII. Bandes.<sup>2</sup>

## II. Der subjective Geist.

In dem Begriffe des Geistes liegt sowohl die Einheit seines Wesens als auch die Vielheit und Mannichfaltigkeit seiner Erscheinungen; es ist daher die Aufgabe der Wissenschaft vom subjectiven Geist, diese beiden Seiten seiner Natur dergestalt zusammenzufassen, daß ihre dem Begriff des Geistes gemäße Vereinigung einleuchtet. So lange die Philosophie dieser Aufgabe nicht gewachsen ist, muß ihre Geisteslehre sich spalten und denselben Gegenstand in zwei verschiedenen Wissenschaften behandeln: die eine handelt von dem erscheinungslosen

<sup>1</sup> S. oben Buch I. Cap. XIV. S. 205—207. — <sup>2</sup> Die Encyclopädie zählt 577 Paragraphen; davon kommen 244 auf die Logik, 132 auf die Naturphilosophie (§§ 245—376) und 201 auf die Geistesphilosophie (§§ 377—577). — Was die Eintheilung der gesammten Geistesphilosophie betrifft, so vgl. § 387. S. 40. Zuf. S. 41—46.